#### Nachhaltigkeitsforum Frankfurt/ Main

# Einschätzung – Gewichtung – Perspektiven

Bertram Giebeler, ADFC Frankfurt am Main e.V.

1.

## Generelle Einschätzung

# Die Stärken und Schwächen der Plattform

- ✓ Wichtige Player der Stadtgesellschaft im NHF zu versammeln, dies ist schon ein "Wert an sich"!
- ✓ Erwartung: Die Stadtpolitik muss den Zielkorridor definieren.

2.

### Rollenverständnis – Rollenmodelle

- ✓ Institutionalisierte Berater der Stadtpolitik, zum Teil mit wissenschaftlichem Background.
- ✓ Multiplikatoren und "Kommunikationsverstärker" für Stadtpolitik innerhalb des "Green City Korridors".

٦.

# Gewünschte Anforderungen an Arbeitsweise & Struktur

- ✓ Das NHF braucht eine Agenda jenseits der "Green Capital Bewerbung".
- ✓ Die Funktion eines Beirats der Stadtpolitik muss unabhängig von der Magistratsmehrheit sein und bleiben.
- ✓ Lebendiges Netzwerk mit Newsletter, Publikationen und gezieltem Erfahrungsaustausch über "Best Practice" etablieren (Vergleich: AG Fahrradfreundliche Kommunen).
- ✓ Wer kann in Frankfurt mit dem komplizierten Namen des "Nachhaltigkeitsforums" etwas anfangen – konkreter und erfahrungsnäher fassen!

4

# Themen und Schwerpunkte im "Green-City-Prozess"

- ✓ Mobilitätspolitik und Stadtplanung der "objektive Problemdruck" ist da (Stadtwachstum 300 T. Pendler täglich Flughafen Platzmangel und Konkurrenz um öffentlichen Raum).
- ✓ Fahrradinfrastruktur und Stadtentwicklung.

5.

## Honorierung

✓ Alles ok wie es ist.

### 6.

## Vorbehalte und Bedenken

√ keine

### 7.

# Einschätzung von Kommunikation und Bürgerbeteiligung

✓ Das Image von Frankfurt passt eigentlich nicht zu "Green City" – dieser scheinbare Widerspruch löst Überraschung aus, im positiven Sinn werden deshalb Fortschritte in Frankfurt stärker wahrgenommen als bei Städten mit "Öko-Image" wie Freiburg oder Münster.

8.

# Erwartungen an die Politik

✓ Die Politik muss die Ziele und die Funktion des NHF klarer definieren, im Sinne von 3.1., sonst fällt es wahrscheinlich auseinander.